

OERLIKON / Sinfonieorchester TiFiCo im Heimspiel

## Fantastische Gestalten lassen träumen

Was haben «Superman», «JFK», «Romeo und Julia» gemeinsam? Alle sind bekannte Hollywood-Filme. Die Musik dazu hat das Sinfonieorchester TiFiCo vergangenen Donnerstag in der Mensa der Kantonsschule Oerlikon gespielt.

CORNELIA LINDNER

TiFiCo klingt wie das schweizerdeutsche Wort «tiffig», und genauso präsentiert sich das Orchester mit den jungen Musikern und Musikerinnen. TiFiCo, so erklärt Orchesterpräsident Michael Oggenfuss, wird abgeleitet aus dem Lateinischen Tibicines – Fidicines – Cornicines und bezeichnet die Streicher, Holz- und Blechbläser.

### Musikalische Filmmagie

Eher auf der amerikanischen Musikwelle schwimmt das Orchester bei dieser Konzertreihe mit der nicht alltäglichen Melodienfolge unter dem Titel «Fantastische Gestalten». Die Filmmusik von «Superman» wirbelt durch die Luft des Saals, bei «First Knight» atmet man mittelalterliche Weite, die Musik von «JFK» hingegen lässt Leben und Tod der Hauptperson erahnen. Die vom Orchester gut gespielten und allseits berühmten Töne von Prokofjews «Romeo und Julia» erinnern wiederum an zarte Liebe, und «The Lord of the Rings» taucht in die magische Welt der Hobbit-Mythen ein.

«Das Ziel des Orchesters ist es», so Michael Oggenfuss, der selbst Viola spielt, «schwierige und selten gespielte Musik auf ein konstantes und hohes Niveau zu bringen.» Der freudige Applaus und die drei Zugaben an diesem Abend bewiesen, dass dieses Ziel unter der Leitung von Christof Brunner erreicht wurde. Das Orchester liess das Publikum ein bisschen von Hollywood-Magie träumen.



Hollywood-Melodien in der Mensa: Das Sinfonieorchester TiFiCo spielte an der Kanti Oerlikon Lieder aus Filmen wie «Lord of the Rings» und «First Knight». (cl)